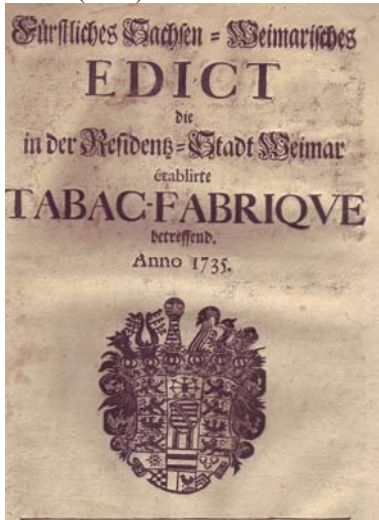


# Dokumente:

**Los 0250**                      **Ausruf: 125 €**  
**Fürstliches Sachsen - Weimarisches**  
**Edict die in der Residentz-Stadt**  
**Weimar etablierte Tabac-Fabrique**  
**betreffend, Weimar, 1. August 1735**

16 Seiten, verfügt von *Herzog Ernst August I. von Sachsen-Weimar*, mit schöner Titelvignette. *Ernst August I.* galt als ein prunkliebender Barockherrscher. Insbesondere die Unterhaltung einer für das Herzogtum völlig überdimensionierten Armee, seine Jagdleidenschaft und Bauwut verschlangen Unsummen. Im lukrativen Tabakgeschäft sah der Landesherr wohl eine Möglichkeit, um sich finanziell zu sanieren. Hierzu galt es, sich das Tabakmonopol für Sachsen-Weimar zu sichern. Also wurde mit dem vorliegenden Edikt verfügt, dass eine „Fürstliche Tabac-Fabrique in Unserer Residentz-Stadt Weimar angeleget“ wird. Die einheimischen Kaufleute, Krämer und Gaswirte sowie sämtliche Untertanen sollten ausnahmslos von dieser Fabrik ihren Tabak beziehen. Es wurde untersagt, fremden Tabak in das Fürstentum einzuführen bzw. zu konsumieren. Auch die einheimische private Tabakindustrie sollte „gänzlich eingestellt und verboten seyn“. Bei Zuwiderhandlungen drohten Geld- und Zuchthausstrafe. Tolle Erhaltung. Format: 19x32. (E020)



**Los 0251**                      **Ausruf: 75 €**  
**Dekret wegen der Hirsch-Stangen**  
**(Jagddekret), Dresden, 29. Januar 1742**

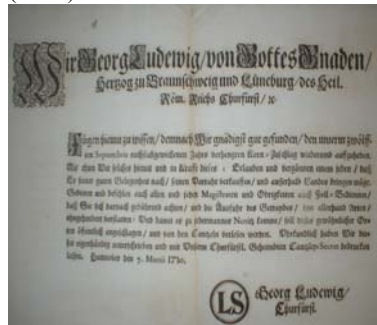
Großer Einblattdruck, verfügt von *Kurfürst Friedrich August II. von Sachsen* (König August III. von Polen). Der sächsische Kurfürst war ein großer Jagdliebhaber. Sein Oberhofjägermeister Carl Ludwig Graf von Wolffersdorff hatte ihn informiert, dass der überwiegende Teil der geworfenen „Hirsch-Stangen“ [= Hirschgeweihe] illegalerweise von ihren Findern „verschleppt und unterschlagen“ wurden. Aus diesem Grunde ordnete Friedrich August II. an, dass die in den kurfürstlichen Waldungen und Jagdrevieren aufgefunden Hirschgeweihe von den Findern

bei dem nächsten Forstbediensteten gegen eine Belohnung abzugeben waren. (E020)



**Los 252**                      **Ausruf: 45 €**  
**Dekret über die Ausfuhr des**  
**Getreides, Hannover, 7. März 1710**

Großer Einblattdruck, verfügt von *Herzog Georg I. Ludwig von Braunschweig-Lüneburg*. Mit dem Dekret wurde verfügt, dass Getreide wieder ohne Einschränkungen aus dem Kurfürstentum Braunschweig-Lüneburg ausgeführt werden durfte. Sämtliche Magistrate, Obrigkeiten und Zollbedienstete hatten diesen Befehl des Landesherrn zu befolgen. Knickfalte; Format: 41,5x33. (E020)



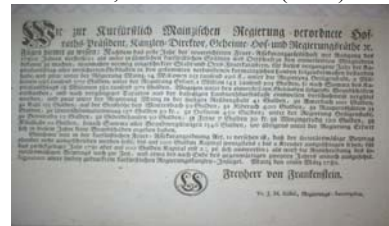
**Los 0253**                      **Ausruf: 125 €**  
**Dekret wegen dem Übel der**  
**Wildprets-Dieberey, Breslau, 18.**  
**Januar 1731**

Großer Einblattdruck, verfügt von *Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg* (Fürstbischof von Breslau, Kurfürst und Erzbischof von Mainz und Bischof von Worms sowie Hochmeister des Deutschen Ordens, Fürstpropst von Ellwangen und Reichserzkanzler des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation). Die Wildddiebe hatten nicht nur umfangreichen Schaden angerichtet, sie wurden vielmehr auch so „keck und verwegen“, dass sie die Jäger und Forstbediensteten bedrohten und diese sogar beschossen. Mit den umfangreichen Festlegungen des Dekrets wurde bezweckt, den „Wildprets-Dieben“ das Handwerk zu legen. Es drohten drakonische Strafen für die Wildddiebe, ihre Unterstützer und die Hehler von Hirsch- bzw. Wildhäuten. In diesem Zusammenhang wurde insbesondere auch die „Judenschafft“ ausdrücklich angesprochen. Knickfalte; Format: 50x41. (E020)



**Los 0254**                      **Ausruf: 75 €**  
**Bekanntmachung über die**  
**neuerrichtete kurmainzische**  
**Feuer-Assekuranzgesellschaft,**  
**Mainz, 16. März 1782**

Bekannt gemacht vom *Freiherrn von Frankenstein* (kurfürstlich mainzische Regierung). Im Jahre 1781 war für Kurmainz eine Feuer-Assekuranzgesellschaft neu errichtet worden. Nach dem ersten Jahr des Bestehens wurde das Geschäftsergebnis in Dekretform von der kurmainzischen Regierung verkündet. Zum Gebiet des Kurfürstentums Mainz (Kurmainz) gehörten Mainz, einige Orte südlich der Stadt, der Rheingau, die Gegend um Bingen, das Amt Oberlahnstein, ein langer Gebietsstreifen nordöstlich von Mainz (von Höchst am Main in den Taunus hinein bis hin zur Burg Königstein), ein Rechteck von Seligenstadt im Norden über die Bergstraße und den Odenwald bis Heppenheim und Walldürn im Süden (zweigeteilt durch den Main, mit der Verwaltungshauptstadt Aschaffenburg), außerdem noch einige hessische Ämter, der Erfurter Staat, der Eichsfelder Staat sowie Anteile an den Grafschaften Rieneck (im fränkischen Kreis) und Königstein (im oberrheinischen Kreis) sowie an der Grafschaft Gleichen und an der Niederen Grafschaft Kranichfeld. Knickfalte; Format: 35x21. (E020)



**Los 0255**                      **Ausruf: 110 €**  
**Dekret wegen der säumigen**  
**Schuldner des Großen Hospitals zu**  
**Erfurt, Erfurt, 4. November 1732**

Großer Einblattdruck mit großem Initial, verfügt vom kurmainzischen Statthalter bzw. der kurmainzischen Regierung für Erfurt. Erfurter Bürger und Untertanen auf dem Lande hatten sich in Bezug auf fällige Zinszahlungen dem Großen Hospital gegenüber „saumselig erzeigt“. Diese Außenstände waren dem Hospital

„zum mercklichen Nachtheil gereicht“. Also wurde verfügt, dass die Schuldner ihre Zinsen binnen 6 Wochen zu begleichen hatten, ansonsten sollte mit „stracklicher Execution verfahren“ werden. Beim künftigen Ausleihen von Kapital durch das Große Hospital mussten die auszustellenden Obligationen und Pfandverschreibungen einen Passus im Hinblick auf das konkrete Prozedere bei Zinszahlungsverzug enthalten. Knickfalte; Format: 41,5x34. (E020)



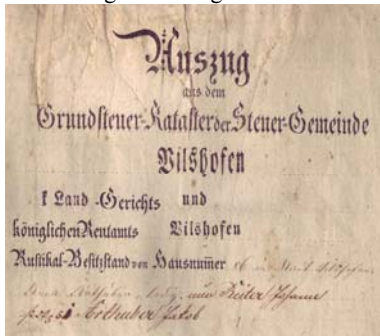
**Los 0256** **Ausruf: 90 €**  
**Dekret wegen dem Raupen-Geschmeiß, Erfurt, 13. Januar 1728**

Verfügt vom kurmainzischen Statthalter. Im Jahre 1727 hatte eine Raupenplage in und um Erfurt große Schäden angerichtet. Um zu vermeiden, dass ein „hochbetauerlicher Mißwachs des Obsts“ erneut eintritt, wurden alle Untertanen aufgefordert, ihre Bäume, Stauden und Hecken „aufs fleißigste von dem Raupen-Geschmeiß“ zu reinigen. Das Ungeziefer sollte man „ins fließende Wasser werffen oder an einem abgesonderten Orth verbrennen.“ Kleine Fehlstelle. Format: 20,5x31,5. (E020)



**Los 0257** **Ausruf: 35 €**  
**Vilshofen, 1828: Katasterausug**

20 Seiten + 4 Seiten Nachtag auf dickem Büttenpapier. Besitz *Josef Arthuber*. Teils mit Trockensiegel und Siegelband. Knickfalte. Ränder ungleichmäßig. Format: 27x40. (E021)



**Los 0258** **Ausruf: 35 €**  
**Mannheim: Verordnung zur Neuordnung des Justiz- und Steuerwesens, 1739**

Nach vielen Macht- und Zuordnungswechseln versucht *Carl Philipp*, Pfalzgraf, auf 46 !! Seiten eine neue Struktur in die Verwaltung zu bekommen, nicht ohne Hintergedanken seine stets klammen Kassen zu füllen. Nachträglich angebrachter Schutzumschlag. Gute Erhaltung. Format: 18x28,5. (E022)



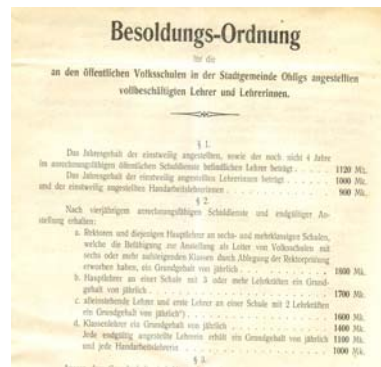
**Los 259** **Ausruf: 30 €**  
**Circularverordnung des königl. Böhm. Landesguberniums, 10.6.1819**

Inhalt: Wegen Errichtung eines provisorischen Zollrevisorats in Leitomischel zur Kontrolle der Straße von Prag nach Mähren, Schlesien und Pohlen. Text in Deutsch und Tschechisch. Zwei handschriftliche Schreiben sind angeheftet. Gute Erhaltung. Format: 21x34. (E023)



**Los 0260** **Ausruf: 15 €**  
**Ohligs: Lehrerbildung, 1903**

Gedrucktes Dokument (Eingabe) der Lehrer und Lehrerinnen der Stadt Ohligs wegen Gehaltsaufbesserung an die Stadtverordneten mit Auflistung des gegenwärtigen Gehalts und entsprechenden Erläuterungen. Ohligs, 26. November 1903. **Beiliegend:** Besoldungs-Ordnung für die an den öffentlichen Volksschulen in der Stadtgemeinde Ohligs angestellten vollbeschäftigten Lehrer und Lehrerinnen (als Reaktion auf das vorher genannte Schreiben), datiert Ohligs, 3. März 1904. Format: 33x21,5. Leicht fleckig, Knickfalten, Abheftflochung. (E026)



**Los 0261** **Ausruf: 18 €**  
**Syracuse, Onondaga County, New York: Tauf-Schein, 1865**

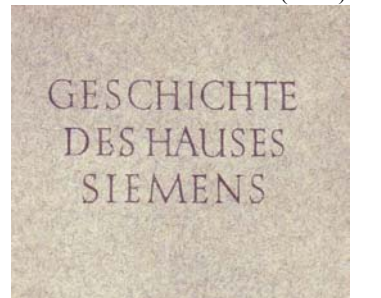
Original gedrucktes deutschsprachiges Dokument der *deutschen evangelischen lutherischen St. Johannis Kirche* in Syracuse, New York. Illustrierter Tauf-Schein (Auszug aus dem Kirchenbuche) mit religiöser Darstellung einer Taufszene. Datiert Syracuse N.Y., 13. oktober 1865. Unvollständiges Kirchen-Siegel und handschriftliche Ergänzungen der persönlichen Daten des Täuflings durch den Prediger der Kirchengemeinde, mit Originalunterschrift. Format: 25x191,4. Leicht fleckig, Knickfalten. (E026)



**Fest-, Firmenschriften:**

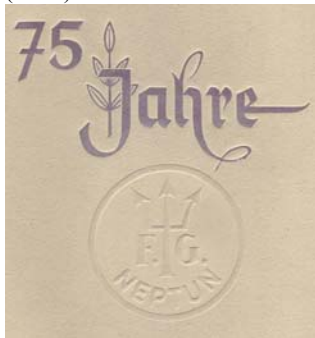
**Los 0262** **Ausruf: 25 €**  
**Geschichte des Hauses Siemens – Zwei Bände, München 1947/49**

Erster Band 1847-1903; zweiter Band *Technik als Schicksal* 1903-22. Von *Georg Siemens*. Gebunden, jeweils ca. 300 Seiten. Format: 14x21. (E005)



**Los 0263 Ausruf: 20 €**  
**75 Jahre Carlswerke – Felten & Guillaume AG, Köln-Mülheim, 1951**

54 Seiten auf Büttenpapier mit zahlreichen Zeichnungen. In übergroßem Hefter, dessen Ecken leicht bestoßen. Format: 25x33,5. (E006)



**Los 0264 Ausruf: 15 €**  
**100 Jahre Melitta – Geschichte eines Markenunternehmens, Minden 2008**

140 Seiten mit vielen Fotos von Produkten, der Produktion, Familiengeschichte etc., meist in Farbe. Schutzumschlag. Format: 18x29,5. (E006)



**Los 0265 Ausruf: 10 €**  
**Alfred H. Schütte, Werkzeugmaschinenfabrik Köln 1969**

Bild eines Unternehmens: Gestern Heute Morgen. Firmengeschichtliche Informationsbroschüre mit 24 S. und einer Vielzahl von sw. Abb. Beiliegend Informationsblatt über Kundenberater der einzelnen Fachgebiete (mit kleinen Fotos der jeweiligen Personen) und Schütte-Mitarbeiter im Außendienst, ebenso mit kleinen Bildern des Mitarbeiter. Format: 29,5x21. Einband leicht fleckig. (E015)



**Los 0266 Ausruf: 16 €**  
**Hundert Jahre Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank 1835-1935**

Hrsg.: Direktion der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank, 251 Seiten, mit dabei: gedruckte Widmung der Direktion. Die *Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank* wurde 1835 in München gegründet. Sie war das erste deutsche Kreditinstitut, das als Aktiengesellschaft firmierte. Im Jahre 1936 wurde die Bayerische Disconto- und Wechselbank integriert. 1998 kam es dann zur Fusion mit der *Bayerischen Vereinsbank AG* zur *Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG*. Paperback in sehr guter Erhaltung. Format: 21x29,5. (E020)



**Los 0267 Ausruf: 20 €**  
**Bilanz zweier Jahrhunderte - Zur Geschichte des Bankhauses Gebrüder Löbbecke & Co., Braunschweig**

Festschrift aus Anlass des 200jährigen Firmenjubiläums, verfasst von Dr. Theodor Müller, erschienen 1961, 125 Seiten, geprägtes Saffianleder, im Schubert, Nr. 34 von 1500 nummerierten und vom Autor handsignierten Exemplaren, mit dabei: gedruckte Widmung. Die Privatbank *Bankhaus Löbbecke AG* mit jetzigem Hauptsitz in Berlin war ursprünglich im Jahre 1761 als Handelshaus in Iserlohn gegründet worden und ließ sich bereits 1763 in Braunschweig nieder. Heute gehört sie zum Hamburger Privatbankhaus *M.M. Warburg & CO*. Format: 23x22. (E020)



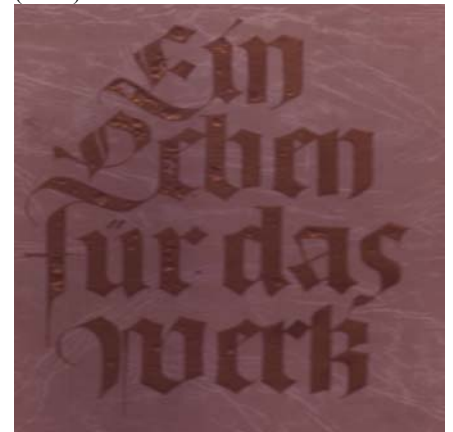
**Los 0268 Ausruf: 30 €**  
**50 Jahre Arbeit im Alltag - Die Geschichte der Aktiengesellschaft Neue Baumwollen-Spinnerei, Bayreuth 1889-1939**

Erschienen 1940 im Selbstverlag, 80 Seiten. Die *Neue Baumwollen-Spinnerei*, Bayreuth wurde 1889 gegründet, das Gründungskapital der Aktiengesellschaft betrug 600.000 Mark. Im Jahre 1992 kam es zur Umfirmierung in *Neue Spinnerei AG*, im Jahre 1996 dann Insolvenz. In Leinen gebunden, umfangreiches Bildmaterial. Goldprägenschrift. Format: 21x29,5. (E020)



**Los 0269 Ausruf: 15 €**  
**Electricitätsgesellschaft Sanitas m.b.H., Berlin-Waidmannslust, im August 1939**

*Ein Leben für das Werk*. Robert Otto zum Dank. Zusammengestellt und herausgegeben zum 40jährigen Bestehen der Electricitätsgesellschaft Sanitas und zur Vollendung des achtzigsten Lebensjahres ihres Gründers. 3. Oktober 1899 - 1939. Denk- und Festschrift. 130 (3) S. mit einer Vielzahl von sw. Abb. Format: 30x21,5. Einband bestoßen und berieben, Seiten tlw. fleckig. Kleiner Einriss am unten Teil des Einbandes. (E031)



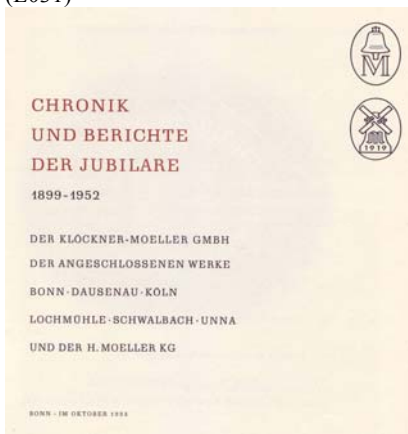
**Los 0270 Ausruf: 10 €**  
**Ruhrknappschaft Bochum, 1952**

Denkschrift zum Wiederaufbau des Hauptverwaltungsgebäudes. 194 S. mit vielen Abb. und Karten. Format: 29,7x21. Orig.-Broschur. Einband mit kleinen Knicken und gering fleckig. Sehr günstig ausgerufen. (E031)



**Los 0271 Ausruf: 30 €**  
**Klößner-Moeller GmbH., Bonn, 1953, 1963 und 1974**

Konvolut von Festschriften der Klößner-Moeller GmbH, der angeschlossenen Werke Bonn, Dausenau, Köln, Lochmühle, Schwalbach, Unna und der H. Moeller KG. 1. Band: *Ein Werk und seine Leute*. Chronik und Berichte der Jubilare 1899-1952, Bonn im Oktober 1953. 272 S. mit sehr vielen Abb. 2. Band: *Ein Werk und seine Leute*. 1953 bis 1962. Bonn im Mai 1962. 223 S. mit einer Vielzahl von sw. Abb. 3. Band: *Ein Werk und seine Philosophie*. Bonn 1974 (aus Anlass des 75jährigen Bestehens der Firma). 439 S. ebenfalls mit sehr vielen Abb. Alle drei Bände in original Leineneinband, diese gering fleckig und leicht bestoßen. Formate: ca. 27,5x21,5. In dieser Vollständigkeit nicht oft angeboten. (E031)



**Los 0272 Ausruf: 15 €**  
**Mariaux, Franz: Gedenkschrift zum Hundertjährigen Bestehen der Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft, Dortmund 1956**

4°. 464 S. Mit 12 Taf., 1Titelbild. OLn. Erste Ausgabe. Einband minimal angestaubt, gutes Exemplar. Umfangreiche Chronik des 1856 gegründeten Unternehmens. Auf Maschinenbütten gedruckt. Seiten tlw. unbeschnitten. (E031)



**Los 0273 Ausruf: 15 €**  
**100 Jahre Anker-Teppiche, 1854-1954 Gebrüder Schoeller Düren**

Festschrift mit vielen meist farb. Zeichnungen, Düren, Anker-Teppich-Fabrik Gebr. Schoeller, 1954, 96 Seiten, Format: 24,5x20,5, Original-Leineneinband etwas fleckig, insgesamt guter Zustand. (E031)



**Los 0274 Ausruf: 15 €**  
**100 Jahre Zuckerfabrik Düren, 1869-1969**

Festschrift: 52 (37) S., (5) Bl. Faks., zahlr. Abb., qt., Pp. \* Kuhn, Zerbst 2005. - Vortitel: 1869 1969. - Herausgegeben von der Schoeller, Peill & Co. GmbH nach Bearbeitung des Grundlagenmaterials durch Hans Rachel. - Die Porträts zeigen Heinrich Leopold Schoeller, Leopold Peill, Walther Schoeller, Gisela Schoeller, Hans Rachel. Format: 28,2x23,2. In guter Gesamterhaltung, Einband gering fleckig und minimal berieben. (E031)



**Los 0275 Ausruf: 35 €**  
**Versicherungs-Konvolut: Alte Leipziger, 6 Schriften**

Sechs verschiedene Fest- oder Denkschrift der *Alte Leipziger*

*Versicherung*: 125 Jahre Alte Leipziger Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit, Frankfurt am Main, 1955. 176S. // Sorgen Vorsorgen Versichern Festschrift für *Heinz Gerhardt* zum 70. Geburtstag, Hrsg. von Hans Kalwar, Verlag Versicherungswirtschaft e.V. Karlsruhe, 1975. 488 S. // Verwaltungszentrum Alte Leipziger. Denkschrift zum Neubau, Oberursel/Taunus, 1976. 83 S. // 150 Jahre Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, Jubiläumsschrift, 1969 (Brosch.). 59 S. // 150 Jahre Leipziger Feuer-Versicherungsanstalt 1819 bis 1969, Frankfurt am Main, 1969. 143 S. // Die Vergangenheit bewahren - die Zukunft gewinnen 1819-1994. Festschrift der Alten Leipziger Versicherung Aktiengesellschaft zum 175jährigen Jubiläum. 203 S., im O-Schuber - Alle sechs Bücher befinden sich in einem guten Zustand: Einbände tlw. gering bestoßen und berieben, minimal fleckig. Günstig ausgerufen. (E031)



**Los 0276 Ausruf: 10 €**  
**100 Jahre Bauersche Gießerei, Frankfurt a.M., 1937**

Werden und Wachsen einer deutschen Schriftgießerei. 1837-1937. Festschrift zum 100jährigen Bestehen. 69 S und Anhang mit Bildtafeln. "*Dr. Konrad F. Bauer* verfasste diese Geschichte der Bauerschen Gießerei. Ein Teil der Darstellung beruht auf Forschungen, die *Gustav Mori*, dem vortrefflichen Kenner der Geschichte unseres Gewerbes, zu verdanken sind. *Matthäus Müller*, der mit Eifer Belege zur Geschichte des Hauses zusammentrug, sollte die Vollendung dieser Arbeit nicht mehr erleben. Zum Satz des Textes diente die neue Mediäval, für die Überschriften wurde die "Legende" verwendet. Beide Schriften entwarf *Professor F.H.E. Schneider*. Die Druckstöcke wurden in der Chemigraphischen Anstalt des Hauses hergestellt, den Druck besorgte die Hausdruckerei der Bauerschen Gießerei in Frankfurt a.M. Die Druckgestaltung lag in den Händen von *Heinrich Jost*. " (Auszug aus Begleittext. Format: 29x19,5. Einband und Seiten tlw. fleckig, bestoßen und gering berieben. (E031)



**Los 0277 Ausruf: 15 €**  
**50 Jahre Otto Junker, Lammersdorf, 1974**

Festschrift: Daten und Bilder zum 50jährigen Bestehen der Otto Junker GmbH, 1924-1974. Industrieöfen-Maschinen-Edelstahlguss. 136 S. mit einer Vielzahl von eindrucksvollen Abb., tlw. mehrfarbig. Orig.-Leinband. Format: 21,5x21. Einband gering berieben und bestoßen. Insgesamt in guter Erhaltung. (E031)



**OTTO JUNKER  
LAMMERSDORF**

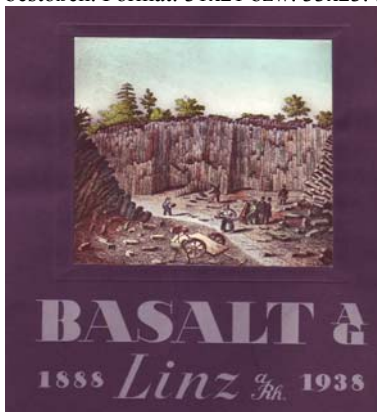
Daten und Bilder  
zum 50jährigen Bestehen  
der Otto Junker GmbH

**1924  
1974**

**INDUSTRIEÖFEN · MASCHINEN  
EDELSTAHLGUSS**

**Los 0278 Ausruf: 30 €**  
**Basalt AG, Linz a. Rh., 1938 und 1992**

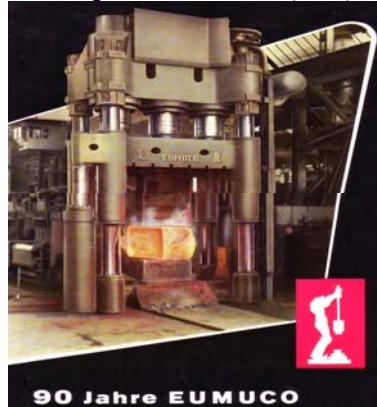
Zwei Jubiläumsbroschüren: 50 Jahre Basalt A.-G. 1888-1938 (sehr selten angebotene Broschüre!!) und Basalt Actien-Gesellschaft, 1992. 48 und 46 S, jeweils mit eindrucksvollen Abb. Die Broschüre einbände haben stärkere Gebrauchsspuren. Knicke, berieben und bestoßen. Format: 31x21 bzw. 33x23. (E031)



**Los 0279 Ausruf: 10 €**  
**90 Jahre Eumuco AG, Mülheim am Rhein, 1959**

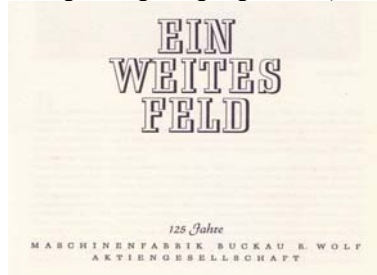
Festschrift der am 1. Juli 1869 durch den Ingenieur *Hugo Eulenberg* gegründeten Maschinenfabrik und Eisengießerei. Hammer und Schmiedetechnik in alter Zeit. Mit Zeichnungen von *Karl Wunderwald*, Köln und *Max Aurich*, Dortmund. 90 Jahre EUMUCO

eine Firmengeschichte von 1869-1959 mit eindrucksvollen sw. Abb. und Fotos aus dem Werksarchiv. 110 S. Leineneinband mit Schutzumschlag (dieser mit kleinen Einrissen, Innenteil in sehr guter Erhaltung. Format: 30x21,5. (E031)



**Los 0280 Ausruf: 10 €**  
**125 Jahre Maschinenfabrik Buckau R. Wolf AG, Neuss/Grevenbroich/Kiel, 1963**

Ein weites Feld. 1838-1963. Festschrift. 109 S. mit einer Vielzahl von Abb. Orig. Leineneinband. Format: 24,5x20,5. Einband gering bestoßen und minimal fleckig. Sehr günstig angeboten. (E031)



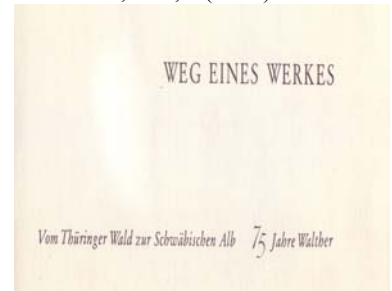
**Los 0281 Ausruf: 26 €**  
**Chronik der Remscheider Strassenbahn, 1954**

Sehr seltene Chronik der Remscheider Straßenbahn und der Schmalspurbahnen im Eschbach- und Morsbachtal. Verlag J.H. Born, Wuppertal 1954. Insgesamt 184 S. (S. 170 bis 184 mit Werbeanzeigen) mit sehr eindrucksvollen Abb. im Text. Orig.-Leineneinband. Format: 30x21,5. Geringe Gebrauchsspuren: Einband minimal bestoßen und berieben, Stempel auf Vorsatzblatt. (E031)



**Los 0282 Ausruf: 10 €**  
**75 Jahre Walther-Werke, 1961**

Carl Walther Sportwaffen, Ulm/Donau; Walther Büromaschinen GmbH., Gerstetten und Niederstotzingen, Würt.; Walther Feinmechanik KG, Königsbronn/Würt. Weg eines Werkes. Vom Thüringer Wald zur Schwäbischen Alb. 75 Jahre Walther.. (Gesamtgestaltung und Herstellung: Meißner Verlag, München) Bilder: Fritz Busse. o.O. 1961. Nicht paginiert Oln.(blau, goldgeprägt). Einband fleckig. Format: 21,5x19,5. (E031)



**Firmenrechnungen:**

**Los 0283 Ausruf: 120 €**  
**Aachen: ca. 100 Rechnungen**

Eine Fundgrube für den Heimatsammler. Meist 1880-1915 ohne Firmenabb. U.a.: Aachener Disconto-Ges.; Houben Sohn Carl; Lambertz; Zentis; Luisenhospital; viele Handwerker- und Kleinunternehmen. Teils mit OU der Inhaber. (E022)



**Los 0284 Ausruf: 10 €**  
**Aachen: F. & M. Meyer, Probedruck um 1940**

Vorlage zu einem Firmenbriefkopf (Probedruck) der 1867 gegründeten Fa. F. & M. Meyer mit Abb. der Fabrikanlage. Diese Vorlage wurde durch Carl Weddigen Druckereigesellschaft mbH, Barmen.-R erstellt. Format: 22x14. In guter Erhaltung. (E001)



**Los 0285 Ausruf: 25 €**  
**Aachen: 3 Nota, um 1900**

Auf Karton mit rückseitiger Werbung: Nicolas Reul-Thyssen; Louis Saedler; Heinrich Münch. Formate: ca. 10x14. (E022)



**Los 0286 Ausruf: 14 €**  
**Aachen, 1915: Speditions & Lagerhaus AG**

Große Abb. des Firmensitzes in der Jülicher Str. 114. Die Firma hatte u.a. Filialen in Köln, Ostende, Maastricht und Antwerpen. Knickfalte, Abheftlochung. Format: 22x28. (E022)



**Los 0287 Ausruf: 10 €**  
**Aachen, 1901: Felix Pontzen – Weingroßhandlung zum „Moselhäuschen“**

Schlichte Gestaltung mit Weinrebe. Gegr. 1884. Kleine Klebereste, kleine Fehlstelle. Format: 22,5x29,5. (E022)



**Los 0288 Ausruf: 11 €**  
**Aachen-Burtscheid, 1911: de Hesselle-Fabrik von Dr. Laaf's Kaffeeersatz**

Kleinformatig mit Schutzmarke des Kaffeeersatzes. Büro in der Kapellenstr. 25. Zwei kleine Fehlstellen als Abheftlochungen. Format: 22,5x14,5. (E022)



**Los 0289 Ausruf: 11 €**  
**Aalen Württemberg, 1921: Gustav Pahl, Zuckerwaren- u. Eierteigwaren-Fabrik**

Dekorative Rechnung nach Krumbach i/Schwaben mit Abb. der Fabrikanlage. Format: 28,5x22. Knickfalten, Abheftlochung, gering fleckig. (E006)



**Los 0290 Ausruf: 50 €**  
**Alsdorf: LOT über 40 Rechnungen**

Fundgrube für den Heimatsammler; 1879-1913. Ohne Firmenabbildungen. U.a. Kochs Schlosserei; Kahlen Alsdorfer Walzenmühle; Fröls Metzger; Hermanns Eisenhandlung; Mataré Baugeschäft. (E022)



**Los 0291 Ausruf: 13 €**  
**Altenburg, 1897: Stimming & Venzlaff, Pferdegeschirre**

Abb. der Fabrik mit Herrenhaus, Hofszene und Eisenbahn sowie floralen Elementen. 1851 gegründet mit Zweigstelle in Berlin, Ritterstr. Abheftlochung, Knickfalte. Format: 22x29. (E011)



**Los 0292 Ausruf: 13 €**  
**Altona, 1915: A.C. Albert Schulze und Trüsart & Co., Spirituosen und Cognac-Brennerei**

Abb. des Firmensitzes und der Transito-Lagers im Hamburger Hafen. Schutzmarke und zahlreiche Medaillen. Kleine Abheftlochungen, Knickfalte. Ränder leicht gebräunt. Format: 22x29. (E011)



**Los 0293 Ausruf: 11 €**  
**Altona-Ottensen: Tapetenfabrik "HANSA" Iven & Co. GmbH., 1905**

Rechnung mit Ansicht der Fabrikanlage, Schutzmarken. Knickfalten, leicht fleckig, Abheftlochungen. Format: 28x21. (E001)



**Los 0294 Ausruf: 12 €**  
**Alzey, 1916: Eier-Teigwaren-Fabrik L.F. Schweickert**

Abb. des Firmenkomplexes vor der Stadtsilhouette, Schutzmarke. Abheftlochung, Knickfalten, kleine Fehlstelle unten. Format: 21,5x28. (E005)



**Los 0295 Ausruf: 13 €**  
**Apolda: Franz Hüttenrauch, Fabrik für Eisenconstructions, 1914**

Spezialität: Stalleinrichtungen nach eigenem bewährten System. Firmenanschriften nach Eldingen / Kr. Celle mit Abb. der gesamten Fabrikanlage, mehreren Medaillen, Tlw. florale Umrandung. Knickfalte, leicht fleckig. Format: 28,5x22,5. (E001)



**Los 0296 Ausruf: 11 €**  
**Apolda: Gebrüder Häusser, Textilien/Stoffe, 1902**

Fabrik und eigene Appretur von gewirkten Phantasiestoffen in Baumwolle u. Seide. Zwei Abb. der Fabrikanlage. Knickfalte, leicht fleckig. Format: 28,5x21,5. (E001)



**Los 0297 Ausruf: 14 €**  
**Augsburg, 1907: Vereinigte Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen vorm. Epple u. Buxbaum**

Sehr große Abb. der Fabrikanlage. Knickfalten. Format: 22,5x29. (E011)



**Los 0298 Ausruf: 11 €**  
**Bad Dürkheim (Rheinpfalz), 1921: Quieta Werke, Nahrungsmittelfabriken**

Dekorative Rechnung mit Abb. der Fabrikanlage in Ovalvignette und kleines Firmenzeichen. Werke in Bad Dürkheim u. Augsburg. Format: 29x22. Knickfalten, Abheftlochung, gering fleckig. (E006)



**Los 0299 Ausruf: 10 €**  
**Bad Nauheim: Jeschke's Grand Hotel, 1939**

Kleinformatiger maschinengeschriebener Brief mit Abb. des Hotelkomplexes, davor Bäume. Rückseite mit handschriftlichen Notizen. Fleckig, Knickfalten. Format: 26,3x18,5. (E025)